Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 49 (1976)

Heft: 7

Artikel: Die 58. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes im Zeichen der Wachtablösung : 15./16. Mai 1976, Lugano

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-518519

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die 58. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes im Zeichen der Wachtablösung

15./16. Mai 1976, Lugano

Lugano mit seinen wunderschönen Park- und Quaianlagen wurde für kurze Zeit wieder einmal um ein weiteres Grün reicher. Die Sektion Tessin des Schweizerischen Fourierverbandes hatte die Delegierten der Sektionen zur 58. Delegiertenversammlung des SFV eingeladen.

Einer alten Tradition folgend trafen sich die Delegierten nach ihrem Eintreffen zum Delegiertenschiessen. Die Schiessanlage Pezzolo bei Tesserete bot hiefür einen ausgezeichneten Rahmen. Zweifellos lagen schlechte Schiessresultate für einmal nicht an der Anlage.

Die Präsidenten der Sektionen sowie deren technische Leiter dagegen versammelten sich im Kongresshaus Lugano zur Präsidentenkonferenz und der Sitzung der Zentraltechnischen Kommission.

Um 1700 eröffnete Zentralpräsident Four Gaston Durussel als abtretender Zentralpräsident die Delegiertenversammlung. Er durfte eine stattliche Anzahl Persönlichkeiten der zivilen Behörden und des Militärs als Ehrengäste begrüssen. Den anwesenden Ehrenmitgliedern sowie den Vertretern der Presse entbot der Vorsitzende ebenfalls seinen besonderen Willkommgruss. Auch diesmal war die Präsidialadresse unseres Kameraden G. Durussel prägnant; sie schloss mit einem Aufruf zu Gunsten unserer ausserdienstlichen Tätigkeit. Mit Erheben von den Sitzen wurden die verstorbenen Kameraden geehrt.

Die Behandlung der Traktanden gab keinen Anlass zu hohen Wellen. Sie fanden einhellige Zustimmung. Dieser und jener Delegierte konstatierte den Tatbestand einer Formsache (siehe Aufruf des neuen Zentralpräsidenten, Redaktion).

Das Traktandum 9 brachte etwas Leben in die Versammlung. Nach vier Jahren vorbildlicher Verbandsleitung unserer welschen Kameraden musste ein neuer Zentralvorstand gewählt werden. Turnusgemäss kam die Sektion Zürich zum Zuge. Mit Applaus wurden Four Otto Frei, Zürich, zum neuen Zentralpräsidenten, und Four Ambros Bär, Seuzach, zum neuen Präsidenten der Zentraltechnischen Kommission gewählt. Die beiden Gewählten dankten für ihre Wahl und benützten die Gelegenheit, ihre Mitarbeiter im Zentralvorstand sowie der Zentraltechnischen Kommission vorzustellen. Auch diese Kameraden durften den Applaus der Versammlung empfangen. Schliesslich galt es, den Präsidenten der Zeitungskommission des «Der Fourier» für eine neue vierjährige Amtsperiode zu wählen. Four Beat Debrunner, Winterthur, wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Kranzniederlegung beim Monumento dell'Indipendenza

Unter Traktandum «Verschiedenes» benützte der Waffenchef, Brigadier H. Messmer, die Gelegenheit, die Grüsse des Ausbildungschefs, Korpskommandant G. Lattion, zu überbringen. Auch Vertreter der befreundeten Verbände übermittelten die Grüsse ihrer Kameraden. Dem Berichterstatter sei die Feststellung erlaubt, dass eine gemeinsame Gruss-Adresse aller befreundeter Verbände zweifellos bei den Delegierten erhöhte Aufmerksamkeit finden dürfte.

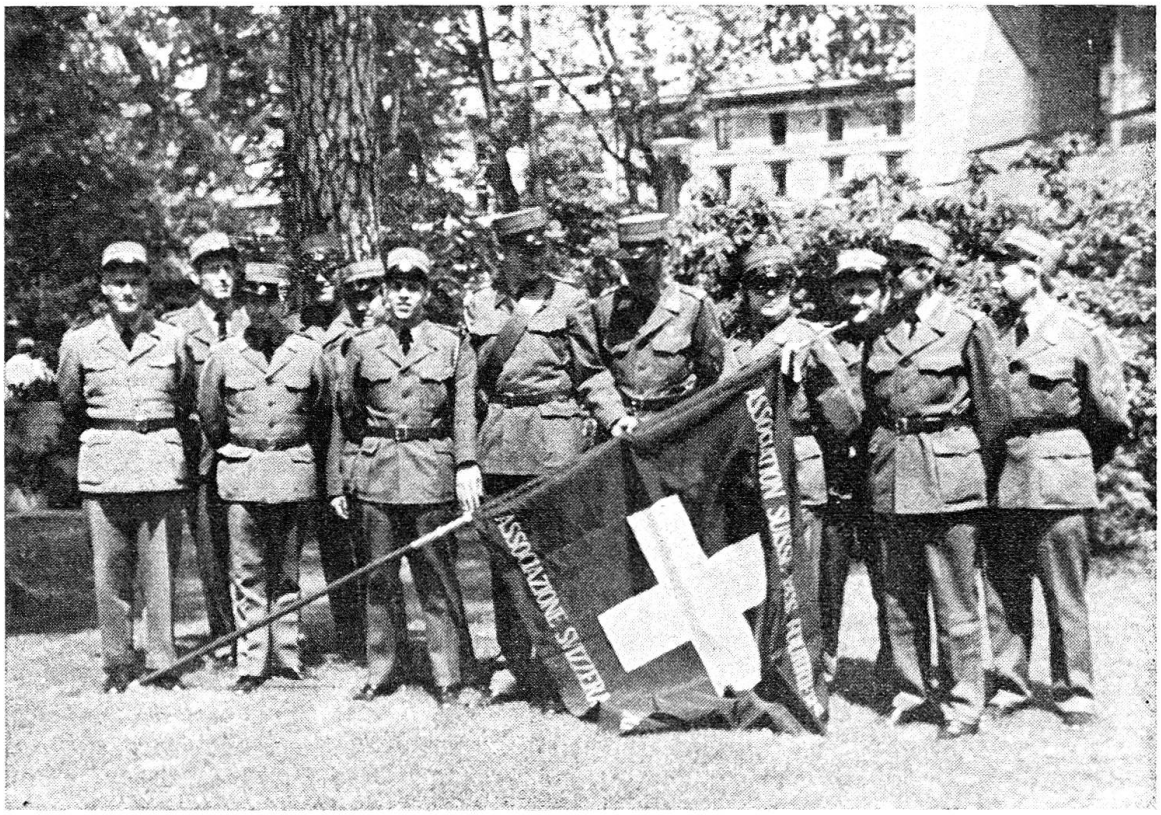
Nach gemeinsamer Fahrt trafen sich Delegierte und Gäste zu einem Barbecue im Motel Gatto Nero, Mezzovico. Wohl keiner der Anwesenden hat seinen Hunger und Durst an diesem Abend nicht stillen können. Wäre die Temperatur noch etwas höher zu Buche gestanden, dann könnte der Berichterstatter bestimmt noch von einer besseren Tessinerstimmung berichten. Auch wenn im Tagungsprogramm Rückfahrt und Polizeistunde mit 2300 angegeben waren, die Polizeistunde des letzten Delegierten lässt sich heute noch nicht feststellen.

Ein ökumenischer Gottesdienst vor der Villa Ciani eröffnete das Programm am Sonntagmorgen. Die anschliessende Kranzniederlegung beim Monumento dell'Indipendenza und der gemeinsame Marsch zum Gemeindehaus Lugano fanden applaudiertes Interesse vieler Zaungäste.

Im Hof des Gemeindehauses Lugano vollzog der abtretende Zentralpräsident seine letzte Amtshandlung. Er durfte nach vierjährigem, unermüdlichem Einsatz zu Gunsten unseres Verbandes die Zentralfahne dem neuen Zentralpräsidenten zu treuen Händen übergeben.

Der Abschluss der 58. Delegiertenversammlung bildete das gemeinsame Mittagessen im Kongresshaus Lugano. Allmählich traten die Delegierten ihren Heimweg an, bereichert mit neuen kameradschaftlichen Erlebnissen. Den Kameraden der Sektion Tessin sei für die freundliche Aufnahme und die tadellose Organisation aufrichtig gedankt.

Abschliessend ist es das Bedürfnis der Redaktion, den bisherigen Kameraden des Zentralvorstandes und der Zentraltechnischen Kommission für ihre uneigennützige Arbeit und ihre überaus loyale Zusammenarbeit aufrichtig zu danken. Ein *Bravo* für ihr Vorbild.

- al

Der neue Zentralvorstand